

Praxisführung in Zeiten des Praxissterbens

Hochbrisante Vortragsthemen bei der Fortbildung im Kaisersaal am 14. März 2026

Von Dr. Thomas Hacker

Bereits zum dritten Mal wird im Frühjahr 2026 eine ganz besondere Fortbildungsveranstaltung unserer Landeszahnärztekammer Thüringen stattfinden: Die „Fortbildung im Kaisersaal“. Nicht nur das eindrucksvolle Ambiente, sondern ein von verschiedenen Gesichtspunkten betrachtetes hochbrisantes Thema ergeben ein sehr attraktives Event. In den Pausen bieten sich zudem viele Möglichkeiten der kollegialen Kommunikation.

Unter dem bewusst provokant gewählten Thema „Praxisführung in schwierigen Zeiten“ widmet sich die Veranstaltung dem neben der überbordenden Bürokratie drängendsten Thema: Wie können Zahnarztpraxen Patienten auch bei schließenden Nachbarstandorten weiterhin qualifiziert betreuen, während der Nachwuchs knapp ist und der Druck auf verbleibende Kolleginnen und Kollegen wächst?

Effizientere Behandlungsstrategien in unseren Praxen

Unsere Patienten werden mit den von uns erhaltenen Zähnen älter und benötigen weitere, teilweise sogar mehr und aufwendigere Behandlung. Nur leider gibt es dank der Untätigkeit der Politik bei Studienplätzen nicht ausreichend junge Kollegen, die unsere Arbeit fortführen können. Praxisschließungen und steigender Nachfragedruck auf die verbleibenden Praxen sind die Folge. Was kommt da noch auf uns zu? Werden wir davon einfach überrollt? Oder was können wir tun, um dem



Die „Fortbildung im Kaisersaal“ am 14. März 2026 zeigt Wege zur effizienten Praxisführung trotz Zahnarztmangel, Personalnot und Praxissterben.

Foto: LÄKT / Montage: LZKTh

durch effizientere Behandlungsstrategien in unseren Praxen zu begegnen? Was können wir tun, dass diese Mehrbelastung uns nicht noch physisch und psychisch kaputt macht?

Es ist ja eindeutig eine gute Zeit, Zahnarzt zu sein: Die meisten Patienten sind an der Erhaltung ihrer Zähne interessiert und folgen unseren Therapieempfehlungen. Wissenschaft und Forschung bieten uns neue, effiziente und schonende Möglichkeiten der Therapie. Nur: Wie mache ich gute Zahnmedizin, wenn gefühlt keine Zeit dazu da ist?

Digitale Technologien und optimiertes Praxismanagement

Das Vortragsprogramm der „Fortbildung im Kaisersaal“ präsentiert namhafte Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft,

Praxis und Verwaltung. Peter Ahnert aus Erfurt eröffnet mit Einblicken in die Demografie und deren Auswirkungen auf die Patientenstruktur. Professor Jan-Frederik Güth aus München beleuchtet die digitale Zahnmedizin und fragt, inwieweit digitale Technologien echte Vorteile für Patientinnen und Patienten liefern.

Professor Michael Naumann von der Charité Berlin widmet sich Strategien zur Maximierung der Langlebigkeit zahnmedizinischer Behandlungen. Anschließend gibt Peter Ahnert praxisnahe Hinweise, wie man in der Praxis gesund alt werden kann.

Professor Anne-Kathrin Lühns aus Hannover fokussiert auf nachhaltige Behandlungsansätze und effizientes Reparieren statt immer neuer Restaurationen. Den Abschluss bildet Michael Clement vom Abrechnungsdienstleister MCC Medical CareCapital zum Factoring und effizienten Abrechnungsstrategien, um das Praxismanagement zu optimieren.

Melden Sie sich noch heute an und sichern Sie sich Ihren Platz!



Informieren und voranmelden:
www.lzkt.de/kaisersaal



*Landeszahnärztekammer Thüringen und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Thüringen
wünschen allen Kolleginnen und Kollegen
besinnliche Weihnachten
und einen guten Start
ins neue Jahr 2026!*



Foto: Mario Plechaty – istockphoto.com



Dr. Thomas Hacker ist niedergelassener Zahnarzt in Erfurt und Mitglied im Fortbildungsausschuss der Landeszahnärztekammer Thüringen.